

Celle, den 10.12.2018

Fahrgastbeirat Stadt und Landkreis Celle

Gegründet 2011 versteht sich der Fahrgastbeirat(FGB) als pragmatische, ehrenamtlich tätige Gruppe, die beratend Entwicklung und Betrieb des ÖPNV für Stadt- und LK Celle begleitet, Sorgen der Bürger aufnimmt, an Lösungen für einen attraktiven ÖPNV mitarbeitet und Sorge trägt, dass Daseinsvorsorge keine Floskel bleibt.

In diesem Sinne hat sich der FGB in den letzten Jahren – nicht immer erkennbar für die Öffentlichkeit – eingebracht und konstruktiv an innovativen Lösungen für einen auf Nachhaltigkeit angelegten „Öffentlichen Personennahverkehr“ (ÖPNV) für Stadt- und Landkreis Celle ehrenamtlich mitgewirkt und natürlich sich auch zu Verfahren zur RO und zum NVP Stellung bezogen.

Großes Thema ist immer die Entwicklung hin zu einem „Barrierefreien ÖPNV“. Rund 30% der Bevölkerung leiden mindestens zeitweise unter mobilen Einschränkungen. Dazu gehören nicht nur Schwerbehinderte sondern auch Senioren, Kinder, schwangere Frauen, Personen mit Kinderwagen oder Gepäck, oder solche die nur zeitweise in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

„Barrierefreiheit“ – ein Thema, dass den FGB nahezu bei jeder Zusammenkunft begleitet.

Im Zusammenhang ist die Novelle zum Personenbeförderungsgesetz zu nennen, nach der „Vollständige Barrierefreiheit“ bis zum 1.1.2022 umgesetzt sein muss. Eine große Aufgabe die es zu bewältigen gilt.

Aber auch zu Themen wie z.B. Reaktivierung von Bahnstrecken, Erhaltung von Infrastruktur oder zu verlässlichen Landesbusliniennetzen haben wir Stellung bezogen und zu geförderten Vorhaben unsere Stellungnahme beigesteuert.

Intensiv und nicht immer sichtbar haben wir an der barrierefreien Ausgestaltung der Busflotte und der Haltestellen mitgewirkt. Hier erkennt man die Handschrift des FGB und nicht ohne Stolz verweisen wir auf die große und ständig wachsende Anzahl barrierefreier Haltestellen in Stadt- und Landkreis Celle- dem Grund unserer heutigen Zusammenkunft.

In enger Zusammenarbeit mit Stadt - und Landkreis Celle hat der FGB zurückliegend einen richtliniengerechten Plan entwickelt, wie eine „Idealtypische Haltestelle“(Anlage) - barrierefrei- auszusehen hat.

Nach dieser Vorgabe werden nun Haltestellen in unserer Region ausgestaltet und wir sehen mit Freude, dass diese Vorlage auch über die Grenzen des Landkreises hinaus Anwendung findet.

An dieser Stelle unser Dank an Stadt- und Landkreis Celle, die im Dialog als ständige Mitglieder im FGB konstruktiv mitwirken und unsere Arbeit begleiten. Ein besonderer Dank gilt auch dem Team der CeBus für die tatkräftige Unterstützung unserer Arbeit.

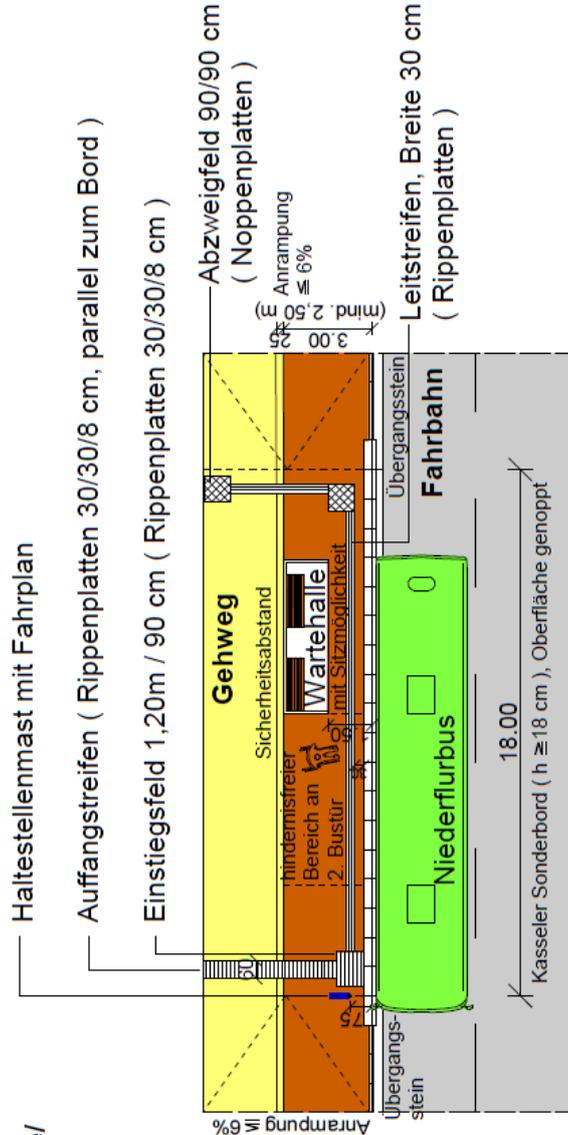
Bernd Skoda
Sprecher FGB

Bitte wenden

„Idealtypische Haltestelle“

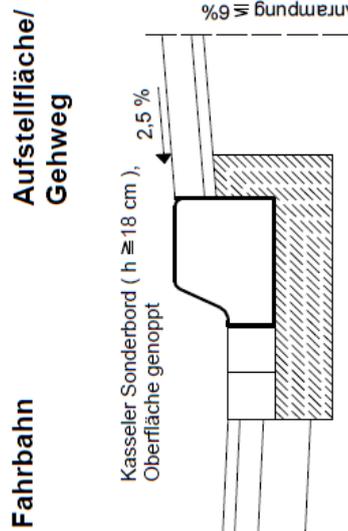
**Idealtypische Haltestelle in Stadt und Landkreis Celle
(Berücksichtigung bei Neu- und Umbau, Anpassung auf die örtliche Situation erforderlich)**

Lageplan

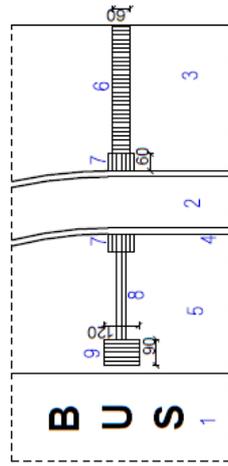


Hinweis : Neben allen Bodenindikatoren sind Begleitstreifen (b >= 30 cm, z.B. in anthrazit) anzuordnen, sofern die Oberflächenbeläge keinen ausreichenden Kontrast aufweisen !

Systemschnitt



Querung eines Radwegs an Haltestelle



Legende

- 1 Fahrbahn
- 2 Radweg
- 3 Gehweg
- 4 Trennstreifen, z.B. Granitpflaster
- 5 Aufstellbereich vor Querung bzw. Wartebereich
- 6 Auffindestreifen
- 7 Richtungsfeld
- 8 Leitstreifen
- 9 Einstiegfeld (6-9 sind Rippenplatten)